

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 79 (2006)

Heft: 8

Rubrik: Armee-Logistik-Ratgeber

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

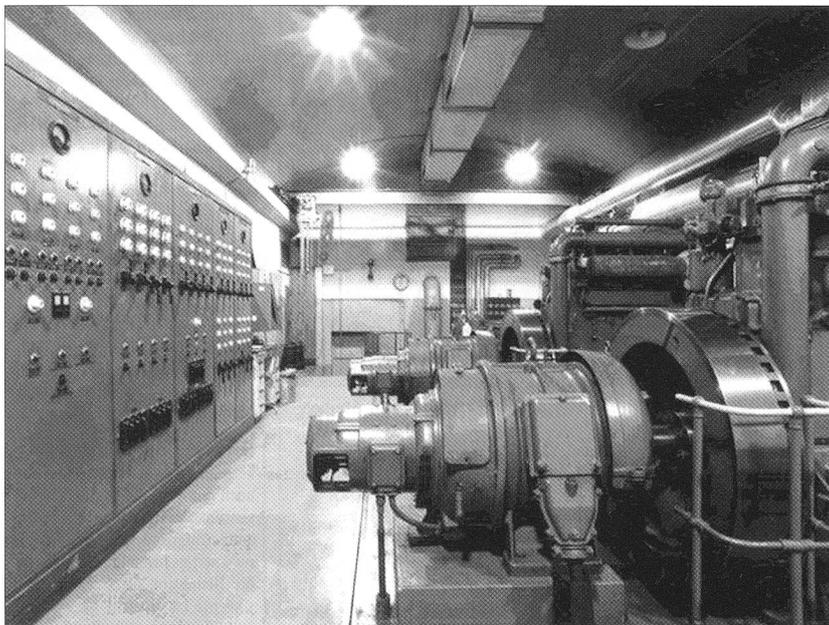
Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weitere Infos über die Logistik können abgerufen werden auf:

www.logistikbasis.ch

Der Infrastrukturprozess



Die infrastrukturellen Dienstleistungen der Schweizer Armee werden schweizweit durch sechs Infrastruktur-Center wahrgenommen.

Der Infrastruktur-Prozess ist Bestandteil des Reglements «Logistik XXI». Er hat gebäudetechnisch die Nutzung, den Betrieb und die Instandhaltung der permanenten und behelfsmässigen einsatzrelevanten Verteidigungsinfrastruktur sowie der Ausbildungsbauten sicherzustellen. Grundlage für die Beschaffung, den Bau, die Nutzung und Liquidation von permanenter Infrastruktur bildet der Immobilienprozess. Die Planung und der Bau von behelfsmässiger Infrastruktur (Truppenbau) erfolgen durch die Genietruppen.

Der Infrastrukturprozess sieht folgende Kernaktivitäten vor:

- Bereitstellung, Betrieb und Instandhaltung von permanenter Infrastruktur im nationalen Umfeld
- Betrieb und Instandhaltung von behelfsmässiger Infrastruktur im nationalen und multinationalen Umfeld
- Planung und Führung des gesamten Prozesses inklusive Datenverarbeitung und Datenpflege
- Laufende Weiterentwicklung der Fachkonzeption (Infrastrukturkonzept)

Für die Bereitstellung, den Betrieb und die Instandhaltung der permanenten Infrastruktur ist das Geschäftsfeld Infrastruktur innerhalb der Logis-

tikbasis der Armee (LBA) zuständig, für die behelfsmässigen Infrastrukturen sind es die Genietruppen. Dieser Artikel konzentriert sich auf den Teil der permanenten Infrastruktur.

Das Geschäftsfeld Infrastruktur der Logistikbasis der Armee

Dienstleistungen, die keine Wünsche offen lassen! Unter

diesem Motto erbringt das Geschäftsfeld Infrastruktur (GF Infra) im Bereich Facility Management (= die Gesamtheit aller technischen und infrastrukturellen Dienstleistungen rund um eine Immobilie) sämtliche Leistungen aus einer Hand. Als Servicebereich der Logistikbasis der Armee mit zurzeit über 1000 Mitarbeitenden – vom Allrounder bis zum hochqualifizierten Spezial-

Kontakt

Logistikbasis der Armee (LBA),
Infrastruktur-Center Thun
Fachstelle Verteidigungsinfrastruktur
Wychelstrasse 28
3800 Interlaken

Heinz Liniger, Chef Fachstelle Verteidigungsinfrastruktur,
Telefon 033 826 67 22 (direkt), Telephon 033 826 67 11 (Zentrale), Fax 033 823 27 26, heinz.liniger@vtg.admin.ch

Verfahrensschritte

«Bestellung bis Rückgabe» am Beispiel eines KP Gs Vb

Schritt 0 – Vorlaufender Prozessschritt «Logistik-Dialog mit Gs Vb/LVb»

Wer	Was	Wann
Kundenberater LOP	Bedarf an Infrastruktur, Betriebs- und Ausbildungspersonal grob erfassen	T-1 (1 Jahr vor Bedarf)
Kundenberater LOP	Bedarf an Infrastruktur, Betriebs- und Ausbildungspersonal zwischen Truppe und Betreiber (Infrastruktur-Center) bestätigen, Detailabsprachen zwischen Truppe und Leistungserbringer regeln (z.B. den genauen Übernahmezeitpunkt festlegen, etc.)	URB, 5 Monate vor Dienstleistung

Schritt 1a – Bestellung von Personal

Major A. (Benutzer)	Anforderung von Personal des Infra Bat 1 für den Betrieb der Anlage beim Kdo Log Br 1 (Werkschutz-, Werktechnik- und Werksicherheits-Soldaten)	bis spät. 1.9. des Vorjahres der Anlagenutzung
---------------------	--	--

Schritt 1b – Bestellung der Anlage

Major A.	Bestellung der Anlage mittels Formular 6.300; Versand des vollständig ausgefüllten Bestellformulars an die LBA, GF Infra, Bereich Führungsanlagen, Postfach 506, 3800 Interlaken; separate Bestellung der notwendigen Übermittlungssysteme (Telefon, Richtstrahl, Funk) bei der Führungsunterstützungsbasis (FUB)	spät. 8 Wochen vor Belegung
Major A.	Beantragen/Auslösen der notwendigen Personensicherheitsprüfungen (Schutzzone 2) beim Führungsstab der Armee (FST A), J1 (PISA-Liste Nr. 107 verlangen und mit den Personen, für welche eine Personensicherheitsprüfung benötigt wird, vergleichen)	spät. 8 Wochen vor Belegung
Bereich Fachstelle Führungsanlagen	Prüfen, ob das Bestellformular vollständig ausgefüllt ist; falls nicht, wird Rücksprache mit dem Nutzer (Major A.) genommen und das Fehlende ergänzt oder Inhalte korrigiert. Erfassung der eingehenden Bestellungen zwecks statistischen Auswertungen über die Anlagenutzungen (wer benötigt mit wie vielen Personen welche Anlagen wann und wie lange)	sofort nach Bestellsingang
Bereich Fachstelle Führungsanlagen	Prüfen der Verfügbarkeit der Anlage mit dem Infrastruktur-Center (das Infrastruktur-Center sucht nach einer Alternativanlage, sofern die gewünschte Anlage nicht verfügbar ist, und gibt dem Bereich Führungsanlagen die entsprechende Rückmeldung)	ein bis zwei Tage nach Bestellsingang

Im negativen Fall (keine Anlage verfügbar):
Telefonische Rückmeldung an den Nutzer (Major A.), wenn keine Anlage verfügbar ist; Abklären, ob eine Alternativanlage oder ein Ausweichdatum in Frage kommen

Im positiven Fall (Anlage verfügbar):
Keine Rückmeldung an den Nutzer (Major A.); Weiterleiten der Bestellungen an die Führungsunterstützungsbasis

	(FUB), Bereich C4ISTAR; Versand einer Kopie der Bestellung an das betroffene Infrastruktur-Center	
FUB, Bereich C4ISTAR	Überprüfung, ob betreffend der Anlagebelegung Einwände bestehen; Sicherstellung der notwendigen Übermittlungssysteme; Weiterversand der Bestellung an den Führungsstab der Armee (FST A), Bereich J 3/5	bis ca. eine Woche nach Empfang der Bestellung
FST A, Bereich J 3/5, Bern	Bewilligung oder Absage der Bestellung zu Händen dem Nutzer (Major A.), dem GF Infra (Bereich Führungsanlagen, betroffenes Infrastruktur-Center sowie Sicherheitsbeauftragter), der FUB (Bereich C4ISTAR) und den Kdt Ter Reg	bis ca. eine Woche nach Empfang der Bestellung

Schritt 2 – Bereitstellung

Infrastruktur-Center	Einplanen des für den Betrieb/die Instruktion notwendigen/angeforderten Personals	URB/URE
Infrastruktur-Center	Überprüfung der Anlage auf Vollständigkeit und Funktionstüchtigkeit; Behebung von Mängeln	bis vor Übergabe der Anlage
	Schalten der Netzwerke und Leitungen (gemäss Auftrag FUB/Swisscom) und Überprüfung der Verbindungen	

Schritt 3 – Betrieb

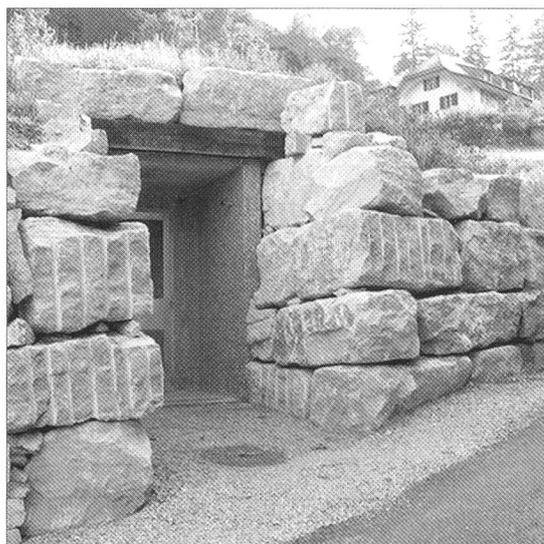
Major A. mit Vertretern des Infrastruktur-Centers	Rekognosizierung der Infrastruktur (Anlage)	URE/KVK
Infrastruktur-Center	Übergabe der Anlage an den Benutzer (Major A.) mit der notwendigen Instruktion, Informationen und Dokumentationen, Anlageschlüsseln und -plänen	KVK
Infrastruktur-Center	Instruktion der Truppe über das Verhalten bei Brand (Evakuation)	KVK
Infrastruktur-Center	Ausbildungsunterstützung und Anlagenbetrieb in Zusammenarbeit mit dem Infra Bat 1 (Miliz) oder der Truppe	während der Belegung der Anlage
Infra Bat 1 (Miliz)/Truppe	Eingangskontrolle (Personen- und Gepäckkontrollen) bezüglich Zutrittsberechtigung in die Anlage	während der Belegung der Anlage
	Sicherstellung des Betriebs der Anlage gemäss internen Weisungen	
	Ausführung von Wartungsarbeiten gemäss Vorgaben des Infrastruktur-Centers	

Schritt 4 – Rückgabe

Major A.	Rückgabe der Anlage an das Infrastruktur-Center in ordentlichem, gereinigtem Zustand gemäss den Weisungen des Anlagenpersonals	bei der Rückgabe der Anlage
	Erstellen und Abgabe der Mängelliste	
	Begleichung von Materialverlusten und Beschädigungen von Mobiliar und Einrichtungen bar, vor Ort	
Major A.	Zustellung von Truppenanträgen auf dem Dienstweg an den FST A; Abgabe einer Kopie der Truppenanträge an das Infrastruktur-Center	1 Woche nach Dienstende

Schritt 5 – Instandhaltung

Infrastruktur-Center	Behebung der Mängel gemäss der durch Major A. erstellten Mängelliste (ev. Erledigung von kleinen Truppenanträgen)	laufend
	Vornahme von Wartungsarbeiten gemäss Stammarbeitsplänen (Wartungsplanung ausführen)	



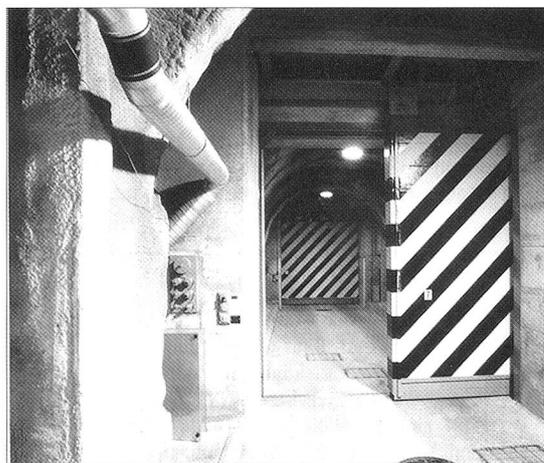
Das Geschäftsfeld Infrastruktur erbringt im Bereich Facility Management sämtliche Leistungen aus einer Hand.

listen – sorgt es in der gesamten Infrastruktur der Armee dafür, dass mehr als 26 000 Objekte gebäude- und haustechnisch in Stand gehalten, gepflegt, gesichert und mit einer Vielzahl von individuellen Dienstleistungen betreut werden. Täglich, zuverlässig und fortschrittlich. So schafft das Geschäftsfeld Infrastruktur für seine Kunden und Partner Vorteile, die sich sehen lassen können, beispielsweise in der infrastrukturellen Werterhaltung, dies sowohl mittel- als auch langfristig. Denn eine an der Notwendigkeit orientierte Wartung stellt nicht nur die hohe Verfügbarkeit und Nutzungsdauer der Gebäude- und Haustechnik sicher, sondern sie vermeidet kritische sowie teure Ausfälle.

Was das Geschäftsfeld Infrastruktur auszeichnet, sind seine Mitarbeitenden, die schweizweit in sechs Infrastruktur-Centern kundennah präsent sind, aber auch prozessorientiertes Arbeiten mit einem ganzheitlichen Verständnis der Aufgabenstellung, handwerkliches Fingerspitzengefühl oder ein reicher Schatz an technologischer Erfahrung.

Nutzung/Betrieb permanenter Infrastruktur

Am Beispiel einer Verteidigungsanlage veranschaulichen wir, was es heisst, Unterhalt und Betrieb sowie die Nutzung der Anlage sicherzustellen. Angefangen bei der Bestellung über die Unterstützung der Nutzer während des Betriebs bis hin zur Rücknahme und In-



Mehr als 26 000 Objekte werden durch das Geschäftsfeld Infrastruktur gebäude- und haustechnisch in Stand gehalten, gepflegt und gesichert.

Wichtige Hinweise betreffend der Nutzung von Liegenschaften aus dem Dispositionsbestand durch die Truppe

Mit der Umsetzung des Stationierungskonzeptes der Armee wird die militärische Nutzung für eine grosse Zahl von Objekten, den sogenannten Dispositionsobjekten, aufgegeben. Diese Objekte werden in der Folge durch die bisherigen Nutzer geleert und der armarusische Immobilien zur Bewirtschaftung übergeben. Sofern marktfähig, werden die Dispositionsobjekte verkauft. Jedoch erhalten die Immobilienverantwortlichen des VBS von Truppenkommandanten, Kommandos, Koordinationsabschnitten und weiteren Stellen immer öfter Anfragen für die Belegung von Dispositionsobjekten.

Das Geschäftsfeld Infrastruktur betreibt Dispositionsobjekte nur noch minimal, damit die Werkzeigentümerhaftung gewahrt werden kann. Aufgrund der dadurch stark reduzierten Instandhaltung sowie der Reduktion der Personalkontingente ist es nicht mehr möglich, Dispositionsobjekte für eine temporäre Belegung durch die Truppe bereitzustellen. **Bitte beachten Sie also, dass Ihnen die Dispositionsobjekte ab sofort nicht mehr für temporäre Nutzungen zur Verfügung stehen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Territorialregion.**

Rückfragen: Logistikkbasis der Armee (LBA), Geschäftsfeld Infrastruktur, Erwin Baeriswyl, Stv Chef operatives, kaufmännisches Gebäudemanagement, Telefon 031 324 20 99, E-Mail erwin.baeriswyl@ytg.admin.ch

standhaltung wird der ganze Prozess beleuchtet. Es soll insbesondere dargestellt werden, welche Tätigkeiten dem Nutzer einer Anlage obliegen und was demgegenüber das Geschäftsfeld Infrastruktur zu tun hat. Stellen Sie sich also vor, Sie wären in der Person von «Major A.» von Ihrem Brigade-Kommandanten beauftragt worden, für eine drei- bis viertägige Führungsübung einen KP Gs Vb zu bestellen. Wie gehen Sie vor?

Die nebenstehende Tabelle (Seiten 13/14) erläutert die einzelnen Verfahrensschritte von der Bestellung bis zur Rücknahme und Instandhaltung eines KP Gs Vb sowie den vorlaufenden Prozessschritt des Logistik-Dialogs.